



Politische Hebericht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 12. Mai. (Sofnachtsrichten.) Heute Morgen kam der Kaiser von Potsdam nach Berlin und begab sich nach dem Keller des Bildhauers Prof. Briel an Charlottenburg und besichtigte dort das Modell zu einem für Berlin bestimmten Kaiserdenkmal Kaiser Wilhelm I. Dann fuhr er über die nach dem Ausstellungsgebäude, um sich durch den General der Infanterie, von Wilsdorf, die Modelle zu dem Kaiser Friedrichs-Denkmal im Reichstheater zu lassen. Hierauf nach dem Zeughaus, wo Staatssekretär v. Bülow dem Kaiser einige Pläne zum Aussehen des neuen Berliner Reichstagesgebäudes vorlegte. Am Schloß fuhr er die von dem Reichstagsminister und nahm einige Porträts entgegen. Nachmittags sprachen der Kaiser und die Kaiserin, welche kurz zuvor in Berlin eingetroffen war, einer Einladung des Herzogs und der Herzogin von Sagan zur Tafel. Später begab sich der Monarch nach Mühlberg zur Abhaltung von Kirchspielen beim Grafen Finckelstein-Waldb. Am Abend erfolgte die Rückkehr nach Berlin. Morgen Nachmittag reist das Kaiserpaar nach Stettin.

(Die Entscheidung des Kaisers für die Errichtung des Nationaldenkmals auf der Alexanderplatz für Kaiser Wilhelm I. wird bald bekannt werden. Das Prof. Reinhold Beggs das Kaiserdenkmal und der Hofarchitekt Jäne die architektonische Umgebung desselben ausführen sollen. Damit würde, nachdem durch die Entscheidung des Kaisers alle Projekte und phantastischen Pläne über eine totale Umgestaltung der Umgebung des Schlosses als inhaltslos angesehen werden können, jetzt der zweite Schritt gegeben sein, die öffentliche Erregung zu besänftigen, die seit mehr als fünf Jahren an dem Plan der Errichtung eines Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. sich knüpfte. Als Plan für das Denkmal ist der Raum, der durch die Niederlegung der Schloßfreiheit gewonnen ist, bestimmt worden.

(Ueber den Besuch des russischen Kaisers) über des Kaisers und der Kaiserin am Berliner Hofe liegt, wie dem „Danz. Anz.“ geschrieben wird, bis zur Stunde noch keine amtliche Angabe vor, doch nimmt man an, daß er erst auf der Rückreise von Kopenhagen nach Petersburg stattfinden, weil der Aufenthalt in Berlin, falls der Besuch auf der Reise nach Kopenhagen stattfinden, sich auf einen, höchstens aber auf zwei Tage erstrecken könnte.

(Das Staatsministerium) hat heute unter dem Vorhitz des Grafen Eulenburg eine Sitzung abgehalten. Man erregte sich über die Vorlagen, deren Erledigung vor Schluß der Landtagsession noch erfolgen soll; ob letzterer vor oder nach Pfingsten erfolgt, hängt vom Herkommen ab.

(Die Militärvorwärtersgesetz-Kommission) nahm die Paragraphen 2 und 3 unter Ablehnung der Anträge des Abg. Greß, die die Stellen im Rangdienst nicht abschließen, wie es die Vorlage thut, sondern nur zur Hälfte mit Militärvorwärters besetzen wollen, an; auch § 4 wurde mit einem unessentialen Zusatz angenommen.

(Der „Staatsanzeiger“) veröffentlicht eine Verfügung des Kultusministers an die Provinzialschulinspektoren gegen Schülerverbindungen an höheren Lehranstalten, worin den Direktoren und Lehrkollegien die genaueste Beachtung der bezüglichen Vorschriften eingeschärft wird.

(Eine Aenderung des Branntweinsteuergesetzes) soll, wie jetzt von vielen Seiten behauptet wird, dem Reichstage zugehen, um wenigstens einen Teil der Kosten der neuen Heeresvermehrung aus dem Branntwein aufzubringen. Die Mehreinnahme aus dieser Abgabe würde sich auf 20 Millionen Mark belaufen. Das ist, meint die „Frkf. Ztg.“, wenig im Verhältnis zu dem, was die Heeresvermehrung erfordern soll; daher schwören neben der Aenderung der Branntweinsteuer noch andere Steuerprojekte umher. Man spricht in parlamentarischen Kreisen wieder einmal von einer Inzertanzsteuer.

(Zur der Erklärung des „Reichsanzeigers“, betreffend die Löhne des Gewehrs, sagen die „Danz. Nachr.“, die Erklärung, daß keine „besonderen“ Mängel hervorgerufen seien, genügt nicht. Vom Kriegsgewehr der deutschen Infanterie könne man verlangen, daß es nicht nur keine „besonderen“, sondern überhaupt keine Mängel aufweise.

(Gegen den Rektor a. D. Alward) wird die Kommanditgesellschaft von Ludwig Löwe und Co. in den nächsten Tagen bei der Königlich Staatsanwaltschaft bei Strafverfolgung stellen. Der von der Behörde zu erhebende Anklage wird die Forderung aus dem Verträge sich aufstellen. Auch die belästigenden Anfechtungen gegen Alward nach Schluß des militärischen Verfahrens eine Klage gegen Alward aufzustellen.

(Der baarische Militär-Verpflichtigte in Berlin) Generalmajor v. Saag soll demnächst abberufen und mit einem Kommando betraut werden. Als sein Nachfolger wird Sie voran, öffnen Sie das Zimmer, fassen Sie nicht an und Sie, Meister Hart, leuchten mir. Schnell, wir folgen Ihnen auf dem Fuß.

Ohne Widerrede gehorchen Sie. Gringmuth hob das junge Mädchen leicht wie eine Feder vom Bette auf und trug es in seinem Arm die Treppe hinunter nach dem Zimmer, das Frau Hart, inzwischen aufgeschlossen hatte. Hier legte er seine Last ans Sopha. „Holen Sie schnell kaltes Wasser, Meister Hart, und Sie, Frau Hart, öffnen ihr die Kleider.“ Beide gehorchten. Gringmuth beugte sich zu der Ledelosen, ließ das kalte Wasser in hellem Strahl auf ihre Verzuckern fließen und wies Frau Hart an, sie mit wolkigen Zuckern und Senfspiritus, der glücklicherweise im Hause und schnell herbeigeholt war, zu reiben.

„Es wird ein Ueberlaß nötig werden, rufen Sie schnell den nächsten Arzt, dessen Sie habhaft zu werden vermögen“, gebot er, nach einigen Minuten von seinen Bemühungen aufzuhören.

„Einen Arzt?“ riefen beide Gelehrte erschrocken mit jeltener Einmüthigkeit, „dann wird ja die Geheißte ruhen.“ „Und wenn sie nun stirbt?“ können Sie sie alsdann etwa unbemerkt fortzuschaffen?“ fragte Gringmuth laßhaft.

Er beugte sich wieder zu der Betäubten und lauschte. „Halt“, sagte er dann, „ich glaube, der Ueberlaß wird nicht nötig sein. Der Puls geht bereits schneller, der Herzschlag wird stärker, ich hoffe, wir bringen sie ohne Arzt wieder ins Leben.“ Gehen Sie in die Küche, Meister Hart, machen Sie Feuer und legen Sie einen großen Kessel mit Wasser auf, sobald sie wieder zum Bewußtsein kommt, muß sie ein Bad erhalten und dann in ein erwärmtes Bett gebracht werden“, kommandierte Gringmuth, der sehr genau mit der Behandlung des vorliegenden Falles Beschäftigt zu wissen schien.

„In meiner guten Stunde ein Bad!“ höhnte Frau Hart. Wieder traf sie ein Blick ihres Miethers, vor dem sie

der Oberst v. Bomhard, Kommandeur des 1. Feldartillerie-Regiments, bezeichnet.

(Oskar Borchert) dürfte schon in etwa drei Tagen wieder in Bagamoyo eintreffen. Bekanntlich hat Borchert die Führung der Victoria-Nyasa-Expedition wegen seiner Erkrankung an den Großen Schweinepocken abgeben und selbst, wie das „B. Z.“ bereits meldete, die Malaria nach der Rückkehr erlitten.

(Die „Kriegszeit“) erhebt in dem Betreff, mit dem sie den einseitigen Vorschlag macht, daß an allen diesen Einrichtungen der Liberalismus die größte Schuld trage: Der schärfste Ausruf ist die Mißachtung Gottes und der christlichen Beterordnung, die der Liberalismus charakterisiert.

(Eine Veranlassung Berliner „Arbeitslocher“) am heutigen Donnerstag wurde vom überwaldenden Polizeikommissar angeführt, als sie beschließen wollten, ebenfalls durch ihren eigenen Willen eine Umgestaltung der bestehenden Verhältnisse auf möglichst schnellem Wege herbeizuführen.

\* Breslau, 12. Mai. 15000 oberflächliche Vergente beabsichtigen in dreifach gleichzeitigen Veranlassungen, in einer Witschrift an den Landtag um die Annahme der Entrantsanträge zu dem Vergeseß, mindestens aber der Regierungsvorlage, zu erwirken.

\* Gera, 12. Mai. Staatsminister Dr. Bollert ist zum Bevollmächtigten beim Bundesrat ernannt worden. Der künftige künftige Regierungsrath v. Hinüber ist als drittes mitführendes Mitglied mit dem Titel „Staatsrath“ in das fürstliche Ministerium berufen worden.

\* Augsburg, 12. Mai. Die Augsburger Kolonialabtheilung konnte nach Berlin als Beitrag für die Errichtung des Grabdenkmals für Freiherren von Gravenreuth eine namhafte Summe ab.

\* Stuttgart, 12. Mai. Der König genehmigte das Abschließes des Kriegsmilitärs Steinheil in einem insofern huldvollen Handbroschen, in welchem ihm warmer Dank für seine langjährigen ungetrübten Dienste ausgesprochen wird. Generalleutnant Schott von Spottenstein ist zum Kriegsmilitär ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 12. Mai. In der gestrigen Antisemitischen-Verammlung sag der jüngst beschleunigt behandelte „Gemeinderath“ von Gera, daß die Antisemitik ein Verbrechen ist und manne die einen jüdischen Zandelmarkt. Ein Anwesender, der mit Müchitz darauf, daß der Kaiser die Ausstellung eröffnet hat und Erzherzog Karl Ludwig deren Protektor ist, eine Mißbilligung für Gregorij beantragte, wurde thätlich bedroht, so daß der Polizeikommissar ihn fassen und die Verammlung auflösen mußte.

Die Anzeigung des Grenadiers Lid durch den deutschen Kaiser wird von mehreren hiesigen Blättern sehr ungunstighaft glosirt.

\* Budapest, 12. Mai. Die Leichenfeier für den Handelsminister Baroh fand unter überaus großer Theilnahme des ganzen Landes statt. Der König war durch seinen Generaladjutanten, das österreichische Ministerium durch den Minister Marquis Bacsochen vertreten. Die Elite des politischen und gesellschaftlichen Lebens war anwesend. Der Fürstprimas Basarow und der Erzbischof Olaszta folgten die Einsegnung.

Italien.

\* Rom, 12. Mai. Die Reise des Königspaars nach Berlin wird vornehmlich auf die nächste Zeit beschränkt werden. Die Reise nach Berlin, die der König Herr Giolitti mitbringen möchte, hierfür aber aus erklärlichen Gründen gleich zu Anfang seiner Anreisung scharflich sechs bis sieben Tage abkommen kann. Die Reise ist also im Juni nur dann möglich, falls sich der König zur Reise ohne Giolitti verstände, was vorerst nicht wahrscheinlich ist.

Die Liste der Mitglieder des neuen italienischen Ministeriums Giolitti ist bisher noch immer nicht endgültig festgestellt. Zahlreiche der Partei Rudinis angehörige Deputirte beschloßen, Giolitti gegenüber eine abwartende, nicht feindselige Stellung einzunehmen, mit dem Wunsch, auch dessen Programm unterstützen zu können. Die „Opinion“ meldet den Eintritt mehrerer Mitglieder der Gruppe Zanardelli in das Kabinett absehend. Wenn diese voranschrittlich nur seiner bisherigen ablehnenden Haltung noch nach Uebernahme des Ministeriums des Ansehens bereit sei.

Frankreich.

\* Paris, 12. Mai. Der am Anstand zurückgetretene Präsident der „Gleichheit der Fremde Auslands“, Fern d'Arles, rühmt die Loyalität des Jaren bei der Ueberzeugung des genealogischen Schicks; er ist einzig über den eintausendfachen Empfang in Anstand, namentlich bei dem russischen Militär. Er verflummt. Gleichzeitig sagte er aber: „Das Jnen dabei verbunden wird, erzeuge ich.“

„Sie!“ rief die Frau und rief in ihrem Eifer immer heftiger auf den bereits wieder warm und geschmeidig werdenden Körper des Mädchens los. „Auch, das wäre wohl das erste Mal in Ihrem Leben, daß Sie einem Mädchen einen Pfennig zahlen, den Sie nicht abholen geben müßten. Nein, Herr Gringmuth, darauf will ich lieber nicht warten, ich will's thun, weil's Christenpflicht ist; was Sie können, das kann ich auch.“

Gringmuth lächelte vor sich hin, er kannte seine Wirtin genau und wußte, wie sie zu puden war.

„Ueberlassen Sie mir jetzt die Belegungsarbeit allein und treffen Sie die Vorbereitungen für das Bad und für das Lager der Kranken“, sagte er. „Ich glaube, sie wird jetzt bald zum Bewußtsein kommen und ich möchte ihr die Besichtigung ersparen, sich beim Erwachen in den Armen eines fremden Mannes zu finden.“

Frau Hart maß ihn mit jählichen Blicken, als wollte sie sagen: „Du Bogenscheide zählst ja doch nicht mit!“ sie unterdrückte aber jede Bemerkung. Sie war jetzt in ihrem Elemente, es galt etwas herzurufen und dabei ihren Mann anzukleten. In ganz kurzer Zeit war ein großer Wasserdübel ins Zimmer transportirt und mit warmem Wasser gefüllt, das Bett frisch überzogen und mit Wärmeflecken versehen.

Gringmuth's unablässige Bemühungen waren inzwischen von besten Erfolge begleitet gewesen. Als er wieder einen Wasserstrahl auf die Brust der Ledelosen legte, hob sie sich mit einem tiefen Seufzer, die Arme bewegten sich, das junge Mädchen schlug die Augen auf, die Betäubung war aber noch zu stark, als daß sie ihre Umgebung erkannt hätte.

„Werden Sie jetzt wohl allein mit ihr fertig?“ flüsterte Gringmuth der Wirtin zu. (Fortsetzung folgt.)

prach auch den General Gurko in Warschau; derselbe sagte ihm wörtlich: „Ich bin eine Königin auf der Brust Deutschlands liegende Faust, ein Weib, und ich schlage es nieder!“ Herr Fern d'Arles behauptet auch, der Jare habe zu ihm sehr wichtige Beziehungen gehabt, die er nur Gerücht setzen konnte. Fern d'Arles ist offenbar ein großer Realist. Das Gurko ein politischer Schwärmer ist, der solche Behauptungen, wie sie ihm hier in den Mund gelegt sind, sehr wohl gethan haben kann, ist eine bekannte Thatsache.

Großbritannien.

\* London, 12. Mai. Gestern wurde unter Vorhitz des Herzogs von Cambridge das 47. Jahresfest des deutschen Hospitals in London gefeiert. Am dem Festmahle nahmen von der deutschen Botschaft Zheil: Graf Hagedorn von, Fürst Metternich, Jordan. Fürst Metternich brachte einen Trinkspruch auf den Herzog aus.

Der große Durhamer Bergarbeiterstreik ist im Größten, da die Arbeiter nicht werden und die Kohlenproduktion von 13½ Prozent annehmen müssen. Das Gleiche gilt von den Cumberlandkohlen. Infolge der Wiederaufnahme der Arbeit findet eine Zunahme des glühigen Kohlenportes nach Deutschland statt, der im April fast die Hälfte zurückgegangen war.

Rußland.

\* Petersburg, 12. Mai. Der Stadthauptmann von Petersburg, Generalleutnant Gressler, der in Folge einer Einprägung mit dem neuen Wunderheilmittel „Bitalin“ schwer erkrankt war, ist gestorben. Das Bitalin, welches durch diesen Tob-Stall überall hervorgehoben wird, dürfte nach erzählt werden durch die Thatsache, daß fast gleichzeitig noch eine Anzahl anderer Bitalin-Krankheiten unter denselben Umständen verheert worden ist. Es starb vor einigen Tagen der dem Großfürsten Michail Nikolajewitsch atadische Generalmajor Karl Baranow infolge spezifischer Bergitung durch eine Spritze, mit welcher derselbe sich subcutan Bitalin-Einprägungen machen ließ. Wie mehrere hiesige Blätter melden, wären die Bitalinwörter des Größeren beiseite, Gajstowski, Koisitzki u. a. m. — Erwähnt sei, daß hier das Gericht geht, Gressler sei ein Opfer der Bitalin-Krankheit geworden.

Orient.

\* Bukarest, 12. Mai. Der bulgarische Flüchtling Bozow, ein früherer Offizier, der als mutmaßlicher Mörder eines in den Bukaresten „Bombenattentat“ verhaftet worden war, erkrankte sich im Gefängnis hier.

\* Athen, 12. Mai. Tripsis hielt gestern hier eine große Versammlung. Er erklärte, der König habe durch die Entlassung des Ministeriums Deljanis Griechenland vor dem finanziellen Zusammenbruch gerettet. Die Deljanisten suchten die Verammlung zu föhren. In Folge dessen entstand eine Salgerei, bei der einige Personen verwannt wurden.

Johales.

(Der Nachdruck anderer Original-Verst. Berichte ist nur mit Einverständnis gestattet.)

Galie, 13. Mai.

\* Der IX. deutsche Lehrertag. Das Wohlfehl rückt immer näher heran und um so größerem Interesse begehen die einzelnen Kommissionen mit einander, um den zu erwartenden Gassen einen würdigen Empfang am neuen deutschen Lehrertage in unserer Stadt zu bereiten. Der hiesige Lehrerverein hat alle damit verknüpften Verpflichtungen übernommen und ein Bewußtsein betreibt rühmt die notwendigen Vorarbeiten. In diesen Ausblick sind neben dem Gesamtschulrathe des Lehrervereins und den Bewohnern der einzelnen Kommissionen Männer aus allen Kreisen der Stadt getreten: Stadtkommissar, Kaufleute, Gewerbetreibende, Professoren der Universität und Schullehrer, die an leitender Stelle stehen. Der Vorhitz führten die Herren Lehrer Bruner, Dr. Schmalz, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein arbeitet unter dem Rektor Dr. Wohlhabe und dessen Stellvertreter, dem Rektor Widler. Die Lehrer Binkler und Lehmann I. sorgen mit einem Ausbush für die Beschaffung geeigneter Redner und Vorträge, welcher wegen der Krankheit die Leitung des Festes leitet. Die Herren Rektor Steger und Intendant Treß haben an der Spitze des Bewohners- und Empfangsausschusses, der Bewußtsein



